

Anträge der Ahrensburger Schulen zum Haushaltsplan 2012					
Datum	Schule	Maßnahme	Umsetzung	Kosten	Bemerkungen
1 27.09.2011	Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule	Bedarfsgerechter Ausbau der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule:	?	?	Aufstellung eines Raumprogramms für die SLG gem. der Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2011 bis 2015
		Gruppenräume für Regelklassen und Integrationsklassen			
		Klassenräume für die in die Fritz-Reuter-Schule ausgelagerten Klassen und für Integrationsklassen sowie für Zusatzklassen bei Überschreitung der Klassenfrequenz			Das Gebäude der Fritz-Reuter-Schule ist sanierungsbedürftig. Bei weiterer langfristiger Nutzung sind Maßnahmen erforderlich.
2 30.09.2011	Gemeinschaftsschule und Gymnasium Am Heimgarten	Vergrößerung des Lehrerzimmers für Sonderpädagogen	2012	?	ggf. durch Verschieben von Innenwänden möglich
3 30.09.2011	Gemeinschaftsschule und Gymnasium Am Heimgarten	Sanierung des Sporthallenbodens in der großen Halle	2012	160.000	ursprünglich verschoben von 2011 auf 2012
		Neugestaltung des Eingangsbereiches und Fassadensanierung	?	?	

# Anlage 2 zu TOP 7 S2

06.10.2011

Datum	Schule	Maßnahme	Umsetzung	Kosten	Bemerkungen
4 05.10.2011	Grundschule Am Hagen	Sanierung der Schülertoiletten im Neubau	kurzfristiger Handlungsbedarf	?	
5 05.10.2011	Grundschule Am Hagen	Sanierung und Malerarbeiten im 1. Stock des Altbaus	?	?	
6 05.10.2011	Grundschule Am Hagen	Erneuerung der Fenster im einem Klassenraum des Mitteltraktes	?	?	
7 05.10.2011	Grundschule Am Hagen	Sanierung der Fassade des Altbaus	zeitnahe Durchführung	?	
8 06.10.2011	Grundschule Am Schloß	Überdachung der Verbindung Hauptgebäude/Cafeteria	?	?	
		Namenszug der Schule am Neubau	?	?	
		Lehrergarderobe	?	?	
		Wegweiser im Schulgebäude	?	?	
		2 Spielgeräte auf den beiden Schulhöfen	2012	10.000	
9 06.10.2011	Grundschule Am Aalfang	Errichtung eines Gruppenraumes im Untergeschoss	2012	21.000	Der Gruppenraum hat kein Tageslicht.
10 06.10.2011	Stormarnschule	Sanierung des Chemieunterrichtsraumes Nr. 29	2012	150.000	
11 06.10.2011	Grundschule Am Reesenbüttel	Sanierung der Außensportanlagen	2012	130.000	
		Schaffung von zusätzlichen Gruppenräumen	?	?	
		Errichtung einer Cafeteria	?	?	
		Ersatz des Altbaus durch einen Neubau	?	?	
		Energetische Sanierung	?	?	

40.13.00.12

Anlage 2 zu TOP 7 S.3



SLG, Wulfsdorfer Weg 71 22926 Ahrensburg

27.09.2011

Stadt Ahrensburg  
Herrn Robert Tessmer

- per Hauspost -

Stadt Ahrensburg		
DM/EURO		
Eing. 28. Sep. 2011		
B1	FB	

*Stadt Ahrensburg*  
*04/11/11*  
*Reinwirkungen auf*  
*Sicherheitsplannungen 2*

Sehr geehrter Herr Tessmer,

die Schulkonferenz der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule hat sich angesichts der anlaufenden Beratungen zur Fortschreibung des städtischen Schulentwicklungsplanes mit ihren Entwicklungsperspektiven in den nächsten Jahren beschäftigt und dazu den beigefügten Beschluss gefasst. Wir bitten Sie, die darin ausgeführten Konsequenzen in die weiteren Beratungen aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

*Herbert Janßen*  
Herbert Janßen  
Schulleiter

# Anlage 2 zu TOP 7 S. 4

Antrag zu TOP 6: Schulentwicklungsplanung

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Stellungnahme zur Schulentwicklungsplanung / zur Weiterentwicklung der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule

## 1. Zur Ausgangslage:

- a. Auf der Basis der in der Entwicklungsplanung für den Prognosezeitraum erfassten Daten zur Schülerdemographie geht die Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule (SLG) auch weiterhin grundsätzlich aus
  - i. von einer Dreizügigkeit
  - ii. von einem Bedarf von mindestens einer Integrationsklasse pro Jahrgang.

In der Zukunft ergibt sich daraus eine regelmäßige Dreizügigkeit nach dem Schlüssel 2+11, wobei es punktuell in einzelnen Jahrgängen wegen des größeren Integrationsbedarfs auch zur Einrichtung von 4 fünften Klassen kommen kann (2+21).

- b. Die SLG arbeitet am Standort am Wulfsdorfer Weg mittlerweile im 20. Schuljahr und kann nach Abschluss des laufenden Schuljahres die Vollendung ihres 20. Lebensjahres feiern. Sie hat sich zu einem festen Bestandteil der Ahrensburger Schullandschaft entwickelt. An ihr werden zzt. 707 Schülerinnen und Schüler in 20 Klassen der SEK I (darunter 5 Integrationsklassen) und 9 Klassen der SEK II unterrichtet.

- c. Die Klassen können nur deswegen beschult werden, weil als Übergangslösung 6 Klassenräume in der Fritz-Reuter-Schule genutzt werden, die für die Unterrichtung von Klassen mit einer Frequenz von i.d.R. 26 Schülerinnen und Schülern ungeeignet sind. Aus diesem Provisorium kann und darf keine Dauerlösung werden:
  - i. Die räumliche Trennung der Schule stellt nicht nur für die zum Pendlerdasein gezwungenen Klassen und Lehrkräfte eine beträchtliche Belastung im Schulalltag dar, sondern beeinträchtigt das Schulleben insgesamt.
  - ii. Die zukünftige Nutzung der Fritz-Reuter-Schule ist bislang völlig ungeklärt, ein den Erfordernissen der SLG gerecht werdender Ausbau des vorhandenen Schulgebäudes ist unmöglich.
- d. Mit der Novellierung des SH-Schulgesetzes und den damit verbundenen Veränderungen in den Schulartverordnungen ist der Raumbedarf von Gemeinschaftsschulen gewachsen. Dieser ergibt sich durch die unvermeidliche Vergrößerung einzelner Jahrgangsstufen in ihrem Aufwuchs durch die zusätzliche Aufnahme von Schülerinnen und Schülern:
  - i. Statt des bisherigen Aufstiegs von einer Jahrgangsstufe in die nächste in der Sekundarstufe I gibt es nach den neuesten

## Anlage 2 zu TOP 7 S.5

Rechtsvorgaben auch in Gemeinschaftsschulen  
Versetzungsentscheidungen.

Darüber hinaus sind für die Entlassung von Schülerinnen und Schülern, die auf den Erwerb des Hauptschulabschluss vorbereitet werden, neue Bedingungen gesetzt worden: Seit Beginn dieses Schuljahres können Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an der Hauptschulabschlussprüfung erst verpflichtet werden, wenn sie das Schuljahr wiederholen.

Insbesondere in der 9. Klassenstufe werden sich deshalb die Wiederholerzahlen in einem Umfang erhöhen, dass die regelmäßige Klassenfrequenz überschritten wird und über die Dreizügigkeit hinaus eine weitere Klasse eingerichtet werden muss.

- ii. Für die Schulart Gymnasien ist (in bestimmten Fällen) wieder die Möglichkeit zum Aussprechen von Schrägversetzungen an die Gemeinschaftsschulen auch in den Jahrgangsstufen, die auf die Orientierungsstufe folgen, eröffnet worden. Dadurch ergibt sich zwangsläufig die Zunahme des Wechsels in die laufenden Jahrgänge der Gemeinschaftsschulen hinein. An der SLG kann das zur Überschreitung der grundsätzlich voll ausgelasteten Klassenfrequenzen führen, wenn es sich um die Zuweisung von so genannten Härtefällen handelt, die auf den Besuch dieser Schule angewiesen sind und denen deswegen ein Platz zuerkannt werden muss.

### 2. Zu den sich daraus ergebenden Konsequenzen:

Die SLG muss an ihrem Standort am Wulfsdorfer Weg bedarfsgerecht ausgebaut werden.

Notwendig ist eine Gebäudeerweiterung, die folgende Forderungen erfüllt:

#### a. Gruppenräume:

- i. Für die Unterrichtung der Integrationsklassen werden mindestens 6 Gruppenräume geschaffen.
- ii. Das Fehlen von 4 Gruppenräumen für den Unterricht in Regelklassen wird ausgeglichen.

#### b. Klassenräume:

- i. Für die in die Fritz-Reuter-Schule ausgelagerten Klassen werden angemessene Klassenräume geschaffen.
- ii. Für die Einrichtung zusätzlich erforderlicher Integrationsklassen und die Ermöglichung von Zusatzklassen bei Überschreitung der Frequenzen in laufenden Jahrgängen werden 2 weitere Klassenräume vorgehalten.

**Gymnasium & Gemeinschaftsschule  
Am Heimgarten Ahrensburg**



22926 Ahrensburg  
Reesenbüttler Redder 4 - 10  
Telefon: 04102 / 47 84 - 30  
Telefax: 04102 / 47 84 17  
Internet [www.heimgartenschule.de](http://www.heimgartenschule.de)  
Schulträger: Stadt Ahrensburg

Gymnasium und Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Am Heimgarten  
Reesenbüttler Redder 4 - 10 • 22926 Ahrensburg

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss  
der Stadt Ahrensburg

zur Information an die Abteilungen III und IV

Stadt Ahrensburg	
DM/EURO	
Eing. 4. Okt. 2011	
B	JFB
<i>Brack III</i>	

Unser Zeichen

Datum

Bo/ Bt

30.09.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Leiter der beiden Schulen im Schulzentrum Am Heimgarten wenden wir uns mit nachfolgendem dringendem Anliegen an den Kultur-, Schul- und Sportausschuss.

Die geplanten Streichungen und Verschiebungen dringender Sanierungsmaßnahmen an Ahrensburger Schulen sind aus unserer Sicht nicht zu akzeptieren.

So haben wir Ihnen in einem Schreiben im September 2009 die Situation der großen Turnhalle des Schulzentrums dargestellt und eine Sanierungszusage für das Schuljahr 2011 erhalten. Die im Haushalt eingestellten Gelder wurden dann aber nach Aussage der Verwaltung dringend anderweitig gebraucht und – mit unserer Zustimmung - auf das Jahr 2012 verschoben. Der Haushaltsentwurf für 2012 enthält diese dringende Sanierungsmaßnahme erst für das Jahr 2014.

Als dringende Sanierungsmaßnahme sind Ihnen seit langem die Neugestaltung des Eingangsbereiches des Schulzentrums (siehe Hinweis Schulentwicklungsplanung S.44) und die unumgängliche Fassadensanierung der Altbauteile bekannt.

Für die Maßnahmen im Schulzentrum aber auch für die dringenden Sanierungs- und Bauvorhaben aller anderen Ahrensburger Schulen fordern wir eine verlässliche Zeitplanung.

Für weitere Fragen und eine Begehung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Heiss*

Schulleiter Gemeinschaftsschule

*G. Bunn*

Schulleiter Gymnasium

Anlage 2 zu TOP 7 S. 7

**Gymnasium & Gemeinschaftsschule  
Am Heimgarten Ahrensburg**



22926 Ahrensburg  
Reesenbüttler Redder 4 - 10  
Telefon: 04102 / 47 84 - 30  
Telefax: 04102 / 47 84 17  
Internet [www.heimgartenschule.de](http://www.heimgartenschule.de)  
Schulträger: Stadt Ahrensburg

Gymnasium und Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Am Heimgarten  
Reesenbüttler Redder 4 - 10 • 22926 Ahrensburg

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss  
der Stadt Ahrensburg

zur Information an die Abteilungen III und IV

Stadt Ahrensburg		
DM/EURO		
Eing. 4. Okt. 2011		
B	FB	

Unser Zeichen

Datum

Bo/ Bt

30.09.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Schülergruppen aus dem Förderzentrum, die im Zuge der Inklusion in das Schulzentrum Am Heimgarten umgezogen sind, wurden dringend benötigte Gruppenräume im Sommer 2011 geschaffen.

Diese zusätzlichen Förderschüler haben aber zur Folge, dass die sie betreuenden Sonderpädagogen in den Pausen und in Freistunden Plätze im Lehrerzimmer benötigen.

Die Kapazitätsgrenze des bestehenden Lehrerzimmers ist damit aber deutlich überschritten.

Wir möchten Sie bitten, für das kommende Schuljahr einen Betrag für die Erweiterung des Lehrerzimmers durch Verkleinerung des Stufenleiterraumes und der Krankenzimmer in den Haushalt einzustellen.

Für weitere Fragen und eine Begehung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

\_\_\_\_\_  
Schulleiter Gemeinschaftsschule

\_\_\_\_\_  
Schulleiter Gymnasium

# Grundschule Am Hagen

Schulträger: Stadt Ahrensburg



Grundschule Am Hagen Dänenweg 13 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg  
z. H. Herrn Tessmer

Fachbereich Schule und Sport

Manfred-Samusch-Str. 5

22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg		
DM/EURO		
Eing. 6. Okt. 2011		
B	FB	

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

A-

Dienststellenummer: 07 02 940

Auskunft erteilt: Corinna Küter

Telefon: 0 41 02 / 5 76 66

Telefax: 0 41 02 / 5 76 77

Email: Grundschule-Am-  
Hagen.Ahrensburg@Schule.LandSH.de

Ahrensburg,

05.10.2011

## Haushaltsjahr 2012 / 1. Antrag - Vermögenshaushalt Komplettsanierung der Schülertoiletten im Neubau

Sehr geehrter Herr Tessmer,  
sehr geehrte Mitglieder des Bildungsausschusses,

hiermit beantragen wir im Vermögenshaushalt im Haushaltsjahr 2012 finanzielle Mittel zur Komplettsanierung der Schülertoiletten im Neubau der Grundschule Am Hagen bereitzustellen.

Seit dem Jahr 1972, als der jetzige Neubau entstand, sind die Schülertoiletten stets nur bei akutem Bedarf teilsaniert worden. Der schlechte bauliche Zustand und die hygienischen Missstände sind dem Schulträger bekannt.

Der Gestank in diesen beiden geschlossenen Räumen ist mittlerweile so stark, dass man ihn bereits im Forum wahrnimmt. Je näher man diesen Räumen kommt, desto stärker wird auch bei einem Erwachsenen ein spürbarer Würgereiz.

In den Sommerferien wurde auf Anraten von Herrn Galonska die Belüftungsanlage auf einen 24-Stunden Betrieb umgestellt und das Sieb in der Mitte der Jungentoilette ersetzt. Beide Maßnahmen haben zu keinem „riechbaren“ Ergebnis geführt.

Bei der letzten Begehung im September 2011 stellte Herr Galonska fest, dass der Urin durch die Fugen hindurch in den Estrich eingezogen ist.

Unser Forum und damit auch die Toiletten werden auch bei Großveranstaltungen der Schule (z. B. Einschulung, Schulfeste) und bei außerschulischen Veranstaltungen (z. B. Lümmellauf, Wahlen, Kaspertheater) benutzt. Die momentanen sanitären Zustände sind unzumutbar und hinterlassen einen sehr schlechten Eindruck.

## Anlage 2 zu TOP 7 S. 9

Natürlich würden auch die Lehrerinnen und Lehrer sich freuen, wenn die Toiletten für die Erwachsenen nach fast 40 Jahren erneuert würden.

Selbstverständlich können wir die Wichtigkeit der anderen Anträge von Schulen nachvollziehen, dennoch sind wir der Meinung, dass die sanitären Einrichtungen auch für Schüler einem Mindeststandard standhalten sollten. Dieser ist in diesen oben genannten Toiletten nicht gegeben. Deshalb bitten wir mit Nachdruck auf die Einbindung finanzieller Mittel für die Komplettsanierung der Schülertoiletten im Neubau. Es besteht kurzfristiger Handlungsbedarf.

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie mich gerne an.

Mit freundlichen Grüßen

Grundschule Am Hagen



U. Thun  
Schulleiterin

Anlage 2 zu TOP 7

S. 10

# Grundschule Am Hagen

Schulträger: Stadt Ahrensburg



Grundschule Am Hagen Dänenweg 13 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg  
z. H. Herrn Tessmer  
Fachbereich Schule und Sport

Manfred-Samusch-Str. 5

22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg		
DM/EURO		
Eing. - 6. Okt. 2011		
B	FB	

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
A-

Dienststellenummer: 07 02 940

Auskunft erteilt: Corinna Küter

Telefon: 0 41 02 / 5 76 66

Telefax: 0 41 02 / 5 76 77

Email: Grundschule-Am-  
Hagen.Ahrensburg@Schule.LandSH.de

Ahrensburg,  
05.10.2011

## Haushaltsjahr 2012 / 2. Antrag - Vermögenshaushalt Sanierung und Malerarbeiten des 1. Stockes im Altbau

Sehr geehrter Herr Tessmer,  
sehr geehrte Mitglieder des Bildungsausschusses,

hiermit beantragen wir im Vermögenshaushalt im Haushaltsjahr 2012 finanzielle Mittel zur Sanierung und Malerarbeiten im 1. Stock/Altbau der Grundschule Am Hagen bereitzustellen.

Im Jahr 2010 wurden im Altbau Brandschutzmaßnahmen durchgeführt.

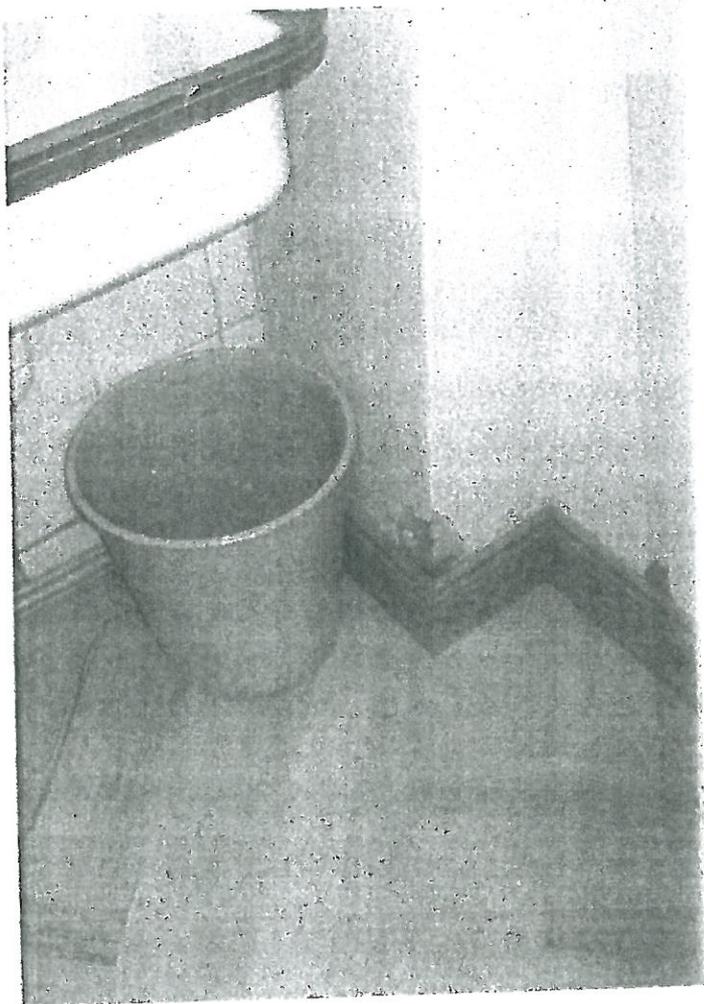
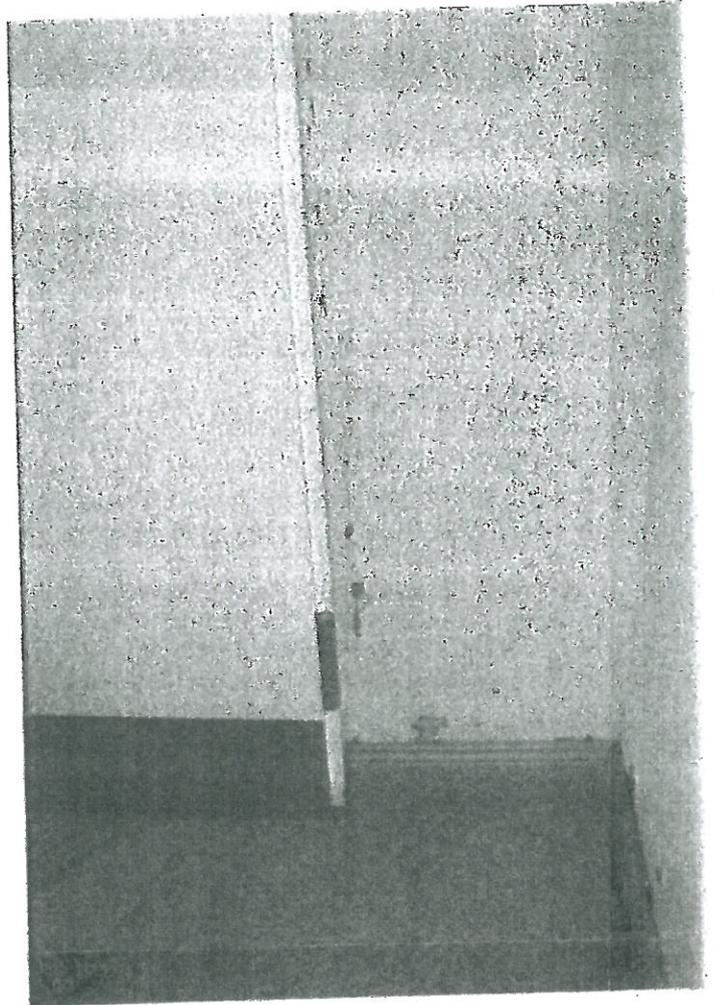
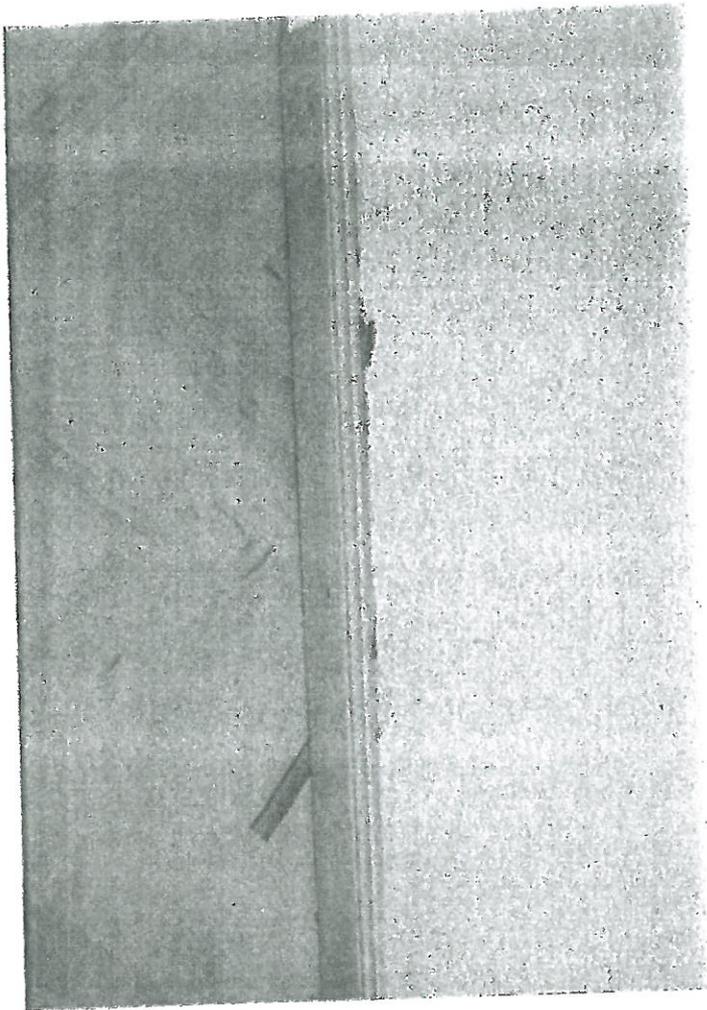
Dabei wurde im Erdgeschoss das Parkett erneuert. Im Anschluss daran wurden sämtliche Räume und die Flure im Altbau von der Malerfirma Jahn gestrichen. Der optische Eindruck zu der Zeit war über die Maßen positiv. Leider bestanden damals nicht die finanziellen Möglichkeiten gleichzeitig auch das Parkett im 1. Stock zu erneuern. Dies wurde erst in den Sommerferien 2011 durchgeführt. Das Ergebnis ist nur zu 50% befriedigend. Das neue Parkett sieht sehr ansprechend aus, die Wände besonders im Fußbereich hinterlassen den Eindruck einen „Trümmerfeldes“. Beim Entfernen des alten Parketts und des Estrichs war nicht zu vermeiden, dass im Bereich der Fußleisten faustgroße Löcher entstanden sind. Der Schmutz, der sich auf den im Jahr 2010 neu gestrichenen Wänden absetzte, war auch bei einer zusätzlich durchgeführten Grundreinigung nur teilweise zu entfernen und liegt immer noch auf den Wänden.

Mit freundlichen Grüßen

Grundschule Am Hagen  
U. Thun(Schulleiterin)

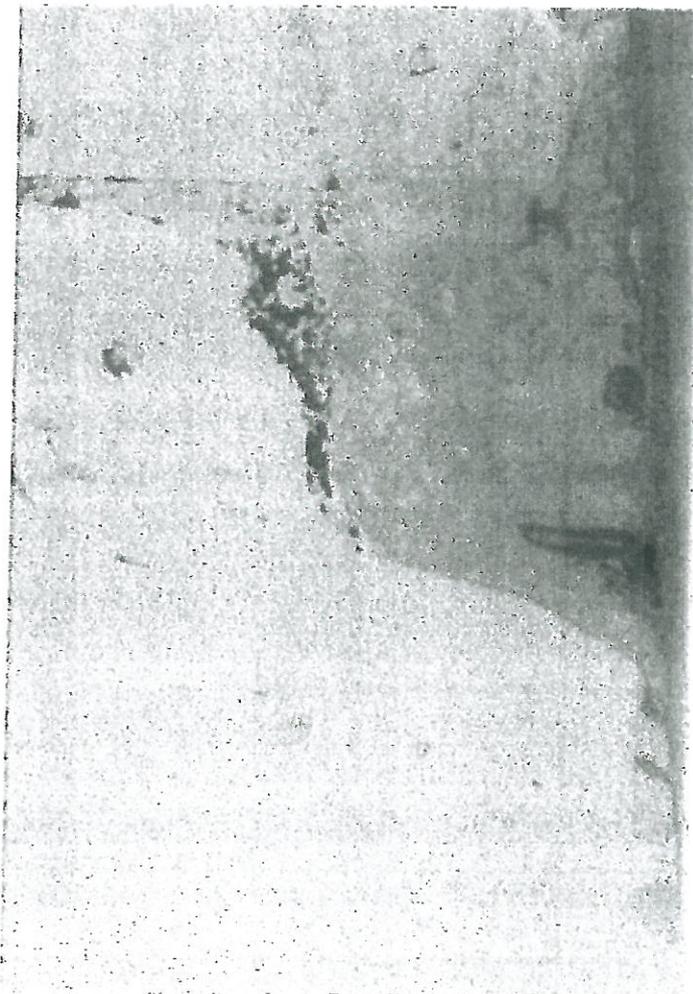
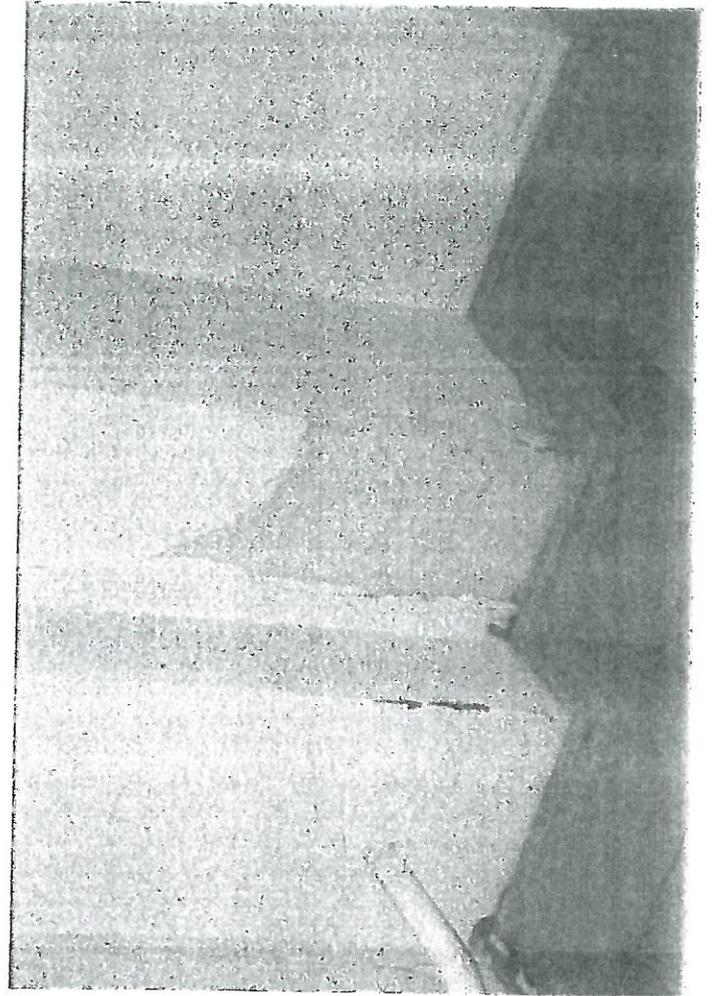
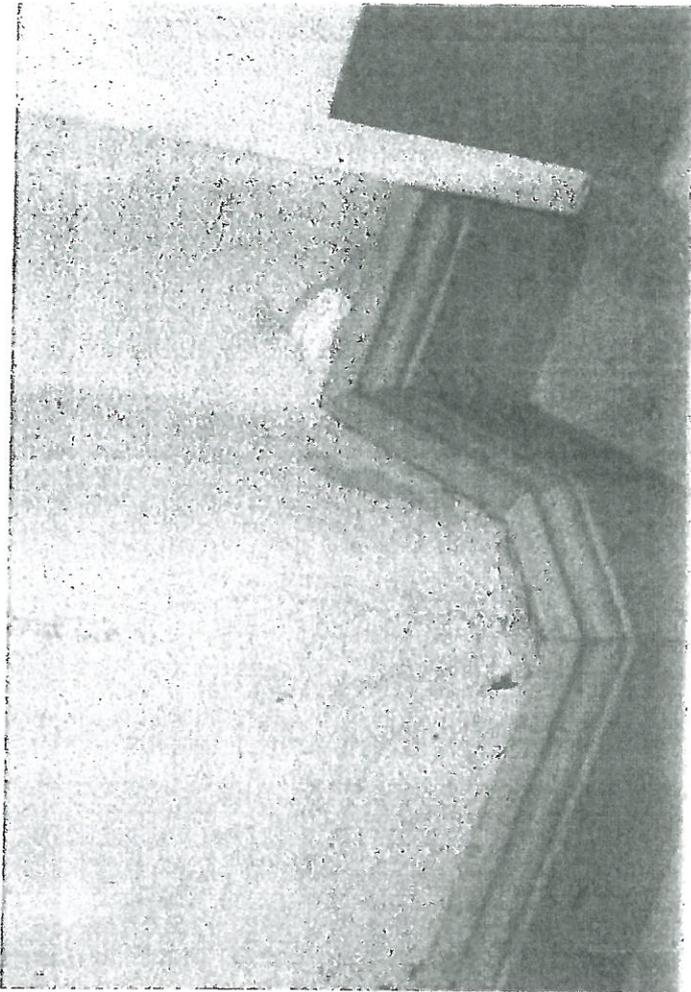
Anlagen

Anlage 2 zu TOP 7 S. 11



Fotos zum Antrag 2  
der GS Am Hagen

Anlage 2 zu TOP 7 S.1.2



Fotos zum Antrag 2  
der GS Am Hagen

Anlage 2 zu TOP 7 5 13

# Grundschule Am Hagen

Schulträger: Stadt Ahrensburg



Grundschule Am Hagen Dänenweg 13 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg  
z. H. Herrn Tessmer

Fachbereich Schule und Sport

Manfred-Samusch-Str. 5

22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg		
DM/EURO		
Eing. 6. Okt. 2011		
B	FB	

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

A-

Dienststellenummer: 07 02 940

Auskunft erteilt: Corinna Küter

Telefon: 0 41 02 / 5 76 66

Telefax: 0 41 02 / 5 76 77

Email: Grundschule-Am-Hagen.Ahrensburg@Schule.LandSH.de

Ahrensburg,  
05.10.2011

## Haushaltsjahr 2012 / 3. Antrag - Vermögenshaushalt Erneuerung der Fenster Klassenraum 003 / Mitteltrakt

Sehr geehrter Herr Tessmer,  
sehr geehrte Mitglieder des Bildungsausschusses,

hiermit beantragen wir im Vermögenshaushalt im Haushaltsjahr 2012 finanzielle Mittel zur Erneuerung der Fenster im Klassenraum 003 im Mitteltrakt der Grundschule Am Hagen bereitzustellen.

Die Fenster in diesem Raum sind Thermopane Fenster (vermutlich der 1. Generation). Drei der vier Fenster sind ausschließlich zum Kippen und lassen sich lediglich auf einen Spalt von ca. 12 cm öffnen. Eines dieser Fenster klemmt so sehr, dass man es nicht mehr gefahrlos öffnen und schließen kann. Dies liegt vermutlich am Alter und an den Witterungseinflüssen auf diese Holzfenster.

Mit freundlichen Grüßen

Grundschule Am Hagen  
U. Thun  
(Schulleiterin)

Anlage 2 zu TOP 7 S. 14

# Grundschule Am Hagen

Schulträger: Stadt Ahrensburg



Grundschule Am Hagen Dänenweg 13 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg  
z. H. Herrn Tessmer

Fachbereich Schule und Sport Ahrensburg  
Manfred-Samusch-Str. 10

22926 Ahrensburg

Sport Ahrensburg		
DM/EURO		
Eing. - 6. Okt. 2011		
B	FB	

Dienststellennummer: 07 02 940

Auskunft erteilt: Corinna Küter

Telefon: 0 41 02 / 5 76 66

Telefax: 0 41 02 / 5 76 77

Email: Grundschule-Am-Hagen.Ahrensburg@Schule.LandSH.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Ahrensburg,

A-

05.10.2011

## Haushaltsjahr 2012/13 / 4. Antrag - Vermögenshaushalt Sanierung der Fassade / Altbau

Sehr geehrter Herr Tessmer,  
sehr geehrte Mitglieder des Bildungsausschusses,

hiermit beantragen wir im Vermögenshaushalt im Haushaltsjahr 2012(evtl. 2013) finanzielle Mittel zur Sanierung der Fassade des Altbaus der Grundschule Am Hagen bereitzustellen.

Durch die alljährlichen Gebäudebegehungen mit dem Schulträger ist hinreichend bekannt und dokumentiert, dass sich die Fassade des Altbaus - insbesondere auf der Giebelseite - in einem höchst sanierungsbedürftigen Zustand befindet. Da diese Giebelseite und auch der Turm auf der Wetterseite liegen, blättert nicht nur großflächig die Farbe ab, sondern es sind auch Feuchtigkeit und Moosbefall zu erkennen. Dies wird von Jahr zu Jahr schlimmer. Die Befürchtung besteht, dass diese Feuchtigkeit weiter in das Mauerwerk eindringt und es in den Räumen zu Schimmelbefall kommen könnte. Bei der vor ein paar Jahren durchgeführten Lackierung von einigen Fenstern im Turm wurde bereits festgestellt, dass das Holz der Fensterrahmen zerfällt.

Wir bitten um eine zeitnahe Durchführung, die mit einer energetischen Sanierung (Wärmedämmung) des Daches einhergehen sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Grundschule Am Hagen  
U. Thun  
(Schulleiterin)

Anlagen

Anlage 2 zu TOP 7 S. 15

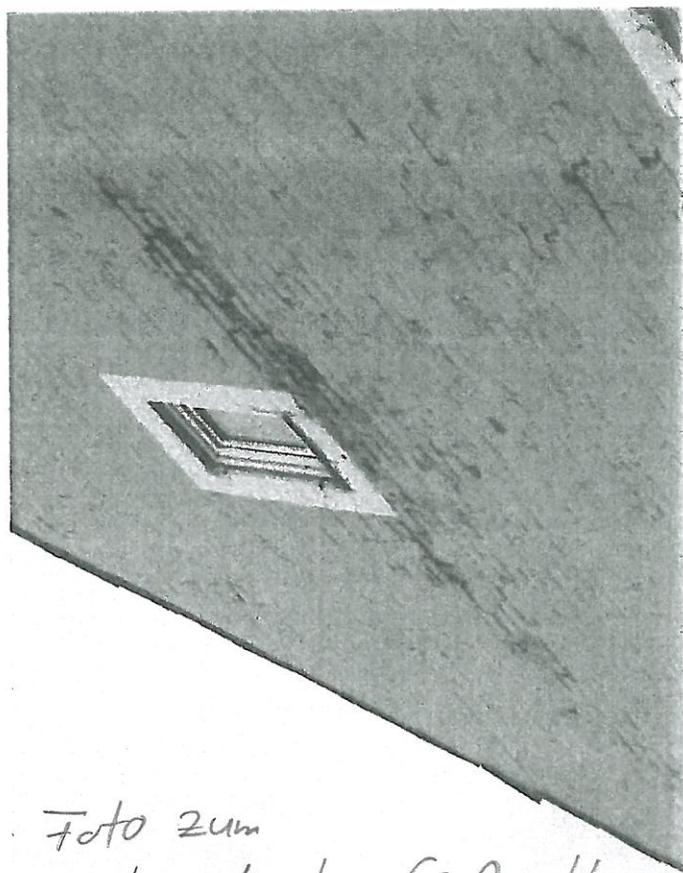
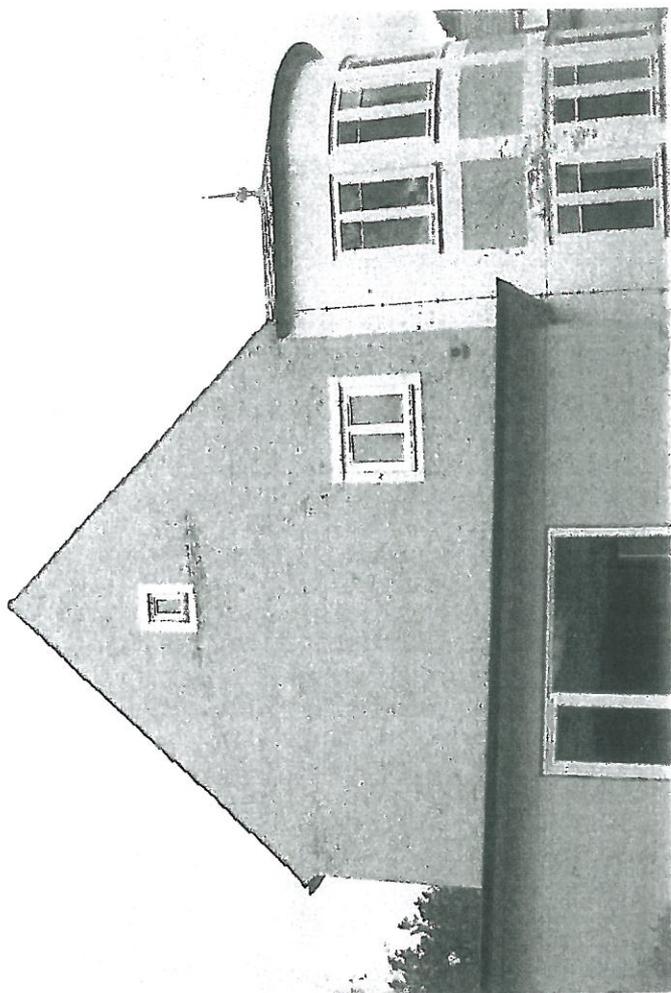
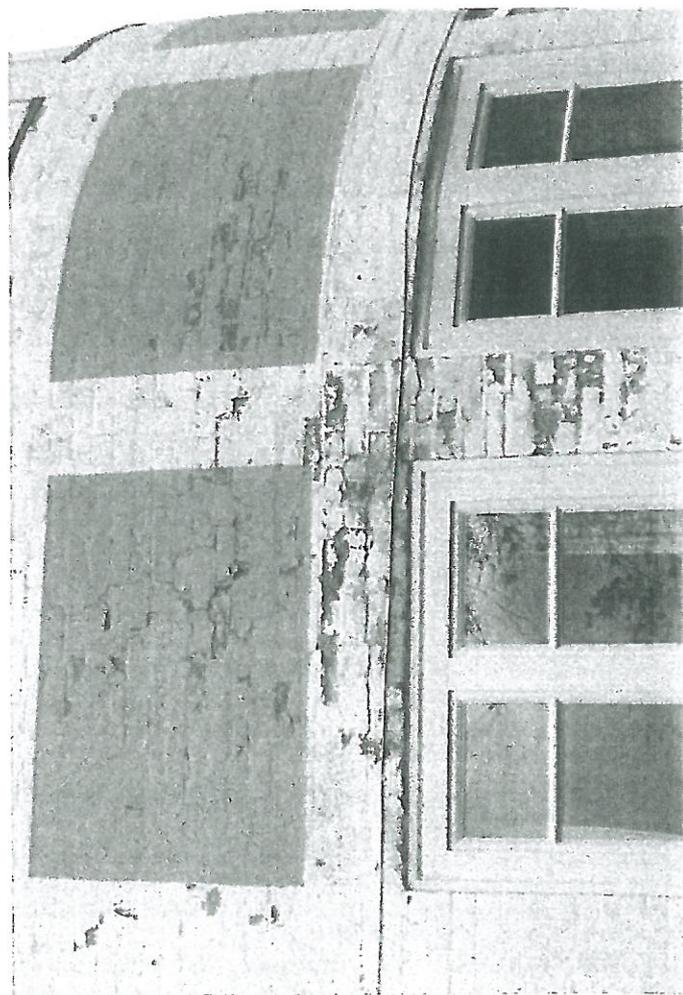
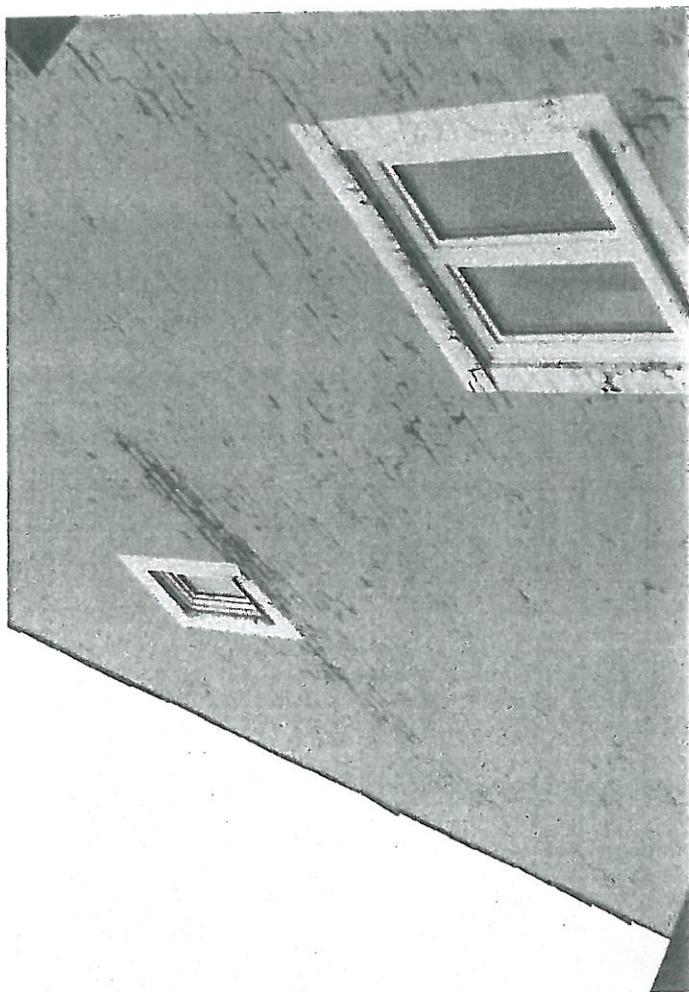
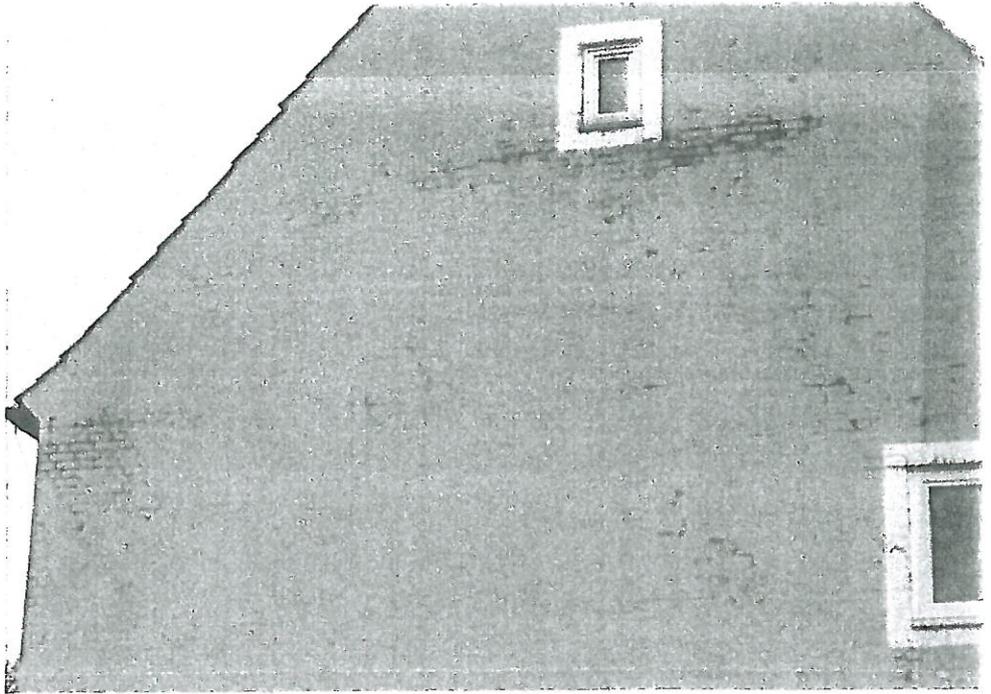


Foto zum  
Antrag Nr. 4 GS Am Högeli



Anlage 2 zu TOP 7 S. 16



Fotos zum  
Antrag Nr 4  
GS Am Hagen.

# GRUNDSCHULE AM SCHLOSS

Schulträger: Stadt Ahrensburg



Grundschule Am Schloß · Schulstraße 4 · 22926 Ahrensburg

Stadtverwaltung Ahrensburg  
z. Hd. Herrn Tessmer / III.1.  
Manfred-Samusch-Str. 1  
22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg		
DM/EURO		
Eing. - 6. Okt. 2011		
B	FB	

Dienststellennummer: 0 702 942  
Rektor: Jens Lehmann  
Sekretariat: Birgit Rath - Klaaßen  
Auskunft erteilt: **Herr Lehmann**  
Telefon: 04102 / 47 14 17  
Telefax: 04102 / 47 14 18  
[www.schlossschule-ahrensburg.de](http://www.schlossschule-ahrensburg.de)  
E-Mail: [schlossschule-ahrensburg@t-online.de](mailto:schlossschule-ahrensburg@t-online.de)

06.10.2011

## Ihre heutige Mail / Antrag Nachtragshaushalt

Sehr geehrter Herr Tessmer,

ergänzend zum Haushaltsplanentwurf 2012 möchten wir folgende Positionen beantragen:

- Überdachung Hauptgebäude / Cafeteria
- Namenszug der Schule am Neubau
- Lehrergarderobe
- „Wegweiser“ im Schulgebäude

Bei diesen Punkten handelt es sich um Positionen, die durch die Baukosten nach Abschluss der Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen nicht mehr mit abgedeckt werden konnten.

Zusätzlich beantragen wir für den kleinen und den großen Schulhof jeweils ein zusätzliches Spielgerät ( zusammen ca. Euro 10.000,- ). Wie dem Haushaltsplanentwurf 2012 zu entnehmen ist, verschiebt sich der Beginn der Bauarbeiten für den Ersatzbau des Pavillons. Folglich verzögert sich auch die Neugestaltung des Schulhofes. Um die beiden Schulhöfe kindgerechter und attraktiver gestalten zu können, ist es aus unserer Sicht erforderlich, zwei zusätzliche Spielgeräte zu installieren. Diese neu angeschafften Spielgeräte können selbstverständlich bei einem neu gestalteten Schulhof weiter genutzt werden.

Mit freundlichem Gruß

Jens Lehmann  
( Rektor )

Anlage 2 zu TOP 7 S 18



# GRUNDSCHULE AM AALFANG

Ahrensfelder Weg 43 • 22926 Ahrensburg  
Herr Tessmer  
Stadtverwaltung Ahrensburg

Telefon  
04102 - 575 95  
Telefax  
04102 - 57526  
[aalfang@ahrensburg.de](mailto:aalfang@ahrensburg.de)

Dienststellenummer  
07 02 986

Schulleitung:  
Birgit Schirmacher

Sekretariat:  
Aranka Jäckel  
Ahrensburg, 06.10.2011

Stadt Ahrensburg		
DM/EURO		
Eing. - 6. Okt. 2011		
B	FB	

Haushalt 2012

Sehr geehrter Herr Tessmer,

wir bitten Sie, für 2012 den Umbau des unteren Flurbereichs, sowie die dafür notwendige Anschaffung von Schülertischen und Stühlen, Tafel, Trennwänden gemäß dem mündlichen Angebot des Bauhofes, Herrn Ditschun, einzuplanen.

Für Trennwände und Umbau wurden ca. 15.000 Euro eingeplant, für Möbel, Stromversorgung und Einrichtung des neuen Gruppenarbeitsplatzes weitere ca. 6.000 Euro.

Durch den Umbau des Obergeschosses und die ständige Nutzung der neu gestalteten Räume durch den Hort, fehlt uns – auch um den Anforderungen an einen qualifizierten Unterricht, was Trennungen einzelner Klassen zur speziellen Förderung und Forderung angeht – gerecht zu werden. Zur Zeit werden häufig kleinere Schülergruppen im Lehrerzimmer unterrichtet, was keine optimale Lösung darstellt. Der neu zu gestaltende Arbeitsplatz wird dringend benötigt.

Mit freundlichem Gruß,

Birgit Schirmacher  
Schulleitung

Anlage 2 zu TOP 7 S. 19

# STORMARNSCHULE

## GYMNASIUM DER STADT AHRENSBURG



Stormarnschule • Waldstraße 14 • 22926 Ahrensburg  
Herrn  
Michael Sarach  
Bürgermeister der Stadt Ahrensburg  
Manfred-Samusch-Straße 5  
22926 Ahrensburg

Telefon Sekretariat: 04102- 8803-0  
Fax: 04102 - 8803 -30  
E-Mail: info@stormarnschule.de  
Dienststellennummer 07 05 750

Stadt Ahrensburg		
DM/EURO		
Eing. 06. Okt. 2011		
E	FB	

05.10.2011

Antrag auf Erneuerung des Chemieraumes und Sanierung der Außensportanlagen im Investitionshaushalt 2012  
Vorlage für den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 06.10.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sarrach,

mit **900 Schülerinnen und Schülern** und **69 Lehrerinnen und Lehrern** ist die Stormarnschule mittlerweile die größte (weiterführende) Schule in Ahrensburg. Das bedeutet auch, dass sie von Klasse 5 bis Klasse 13 durchgängig **vierzünftig** ist, obgleich sie nur den Raumbedarf für ein dreizügiges Gymnasium deckt. Mit Ihnen, unserem Schulträger, sind wir übereingekommen, dass auf eine kostenaufwändige Aufstockung um vier Klassenräume verzichtet wird – die Stormarnschule also die Raummehrbedarfe intern auffängt. So müssen wir selbstverständlich auch **Fachräume als Klassenräume** nutzen. Doch gerade Fachräume der Biologie und Chemie haben in ihrem derzeitigen Zustand **keine Kapazität** für unsere großen Lerngruppen (bis zu 30 Schüler). Zur Umsetzung dieses Übereinkommens führt der Schulträger Unterhaltungsmaßnahmen und bauliche Maßnahmen aus, um vorhandene Nutzflächen zu Unterrichtsflächen umzubauen bzw. herzurichten.

**Die zu gewährende Sicherheit unser Schülerinnen und Schüler und der Lehrerinnen und Lehrer hat bei diesen notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen die absolute Priorität bei uns.**

Daher stellen wir den Antrag dringend folgende Unterhaltungsmaßnahmen bzw. bauliche Maßnahmen in den Investitionshaushalt 2012 aufzunehmen:

- **Erneuerung des Fachraumes Chemie (Raum 29)**
- **Sanierung der Außen-Sportanlagen**

Begründung:

- Erneuerung und damit Aufstockung von Arbeitsplätzen Chemieraum R29:

Der Raum hat **24 Sitz- und Arbeitsplätze**. Es wird aber ein Raum mit mindestens 30 Arbeitsplätzen benötigt um mit der Mehrzahl der heutigen Klassen Unterricht durchzuführen.

Das gesamte Inventar des Übungsraumes ist **35 Jahre alt** und durch intensive Beanspruchung im Experimentalunterricht weitgehend abgenutzt, teilweise unbrauchbar und entspricht nicht mehr den heutigen (Sicherheits-) Anforderungen:

Die **Gashähne** an den Experimentiertischen sind nicht separat zuschaltbar, so dass während des Unterrichts jederzeit **Gas austreten** kann, sobald unbeabsichtigt ein Gashahn geöffnet wird. Sie sind weder mit einer Zwischenabsperreinrichtung noch mit einer Gasmangelsicherung ausgestattet und erfüllen damit **nicht die Sicherheits-Richtlinien** (GUV-SI 8070-SH von 2003, III-5.1, Seite 140).

Die **Steckdosen** an den Experimentiertischen sind nicht separat abschaltbar und erfüllen **nicht die Sicherheitsrichtlinien** (GUV-SI 8070-SH von 2003, III-5.1, Seite 140).

Mehrere **Schwenkhähne** an den Experimentiertischen sind abgerissen und können nicht ersetzt werden.

Die **Wasserversorgung** des Raums ist nicht zentral abstellbar.

Der Raum 29 (ebenso die gesamte Abteilung Chemie) hat **keine Augendusche** (Handbrause am Waschbecken) und erfüllt damit **nicht die Sicherheitsvorschriften** (GUV-SI 8070-SH von 2003, III-5.1, Seite 141). Auch sind **keine dauerentlüfteten Chemikalien- und Lösemittelschränke** vorhanden und erfüllen damit **nicht die Sicherheitsrichtlinien** (GUV-SI 8070-SH von 2003, I-3.7.10, S. 21, III-5.1, Seite 141, und III-5.4, S. 146). Verlangt wird dort eine ständig wirksame Entlüftung, die einen mindestens 10-fachen Luftwechsel je Stunde gewährleistet. Die jetzigen Schränke haben bis auf einen Abzugsschrank keinerlei Entlüftungsanlage.

- **Außen-Sportanlage der Stormarnschule**

Die Beanstandungen richten sich nach den Kriterien der **Unfallkasse** (vgl. auch: (GUV-SI 8044 (bisher GUV 57.1.31) GUV-Informationen, Sicherheit im Schulsport, Sportstätten und Sportgeräte, Hinweise zur Sicherheit und Prüfung):

Die **Regenrinne** entlang der Innenseite der Tartanbahn ist nur **lose** befestigt und an einigen Stellen sogar vollständig **entfernt**. Lösung: Die Regenrinne muss unbedingt ebenbürtig zur Tartanbahn angebracht werden, weil ansonsten die **Gefahr** zu groß ist, dass ein Schüler in die Rinne unterhalb der Plastikabdeckung tritt und sich **schwerwiegend verletzt**. Die Plastikabdeckungen gehen zudem zu schnell kaputt und müssen jährlich repariert werden.

Durch die defekten Regenrinnen gelangt **zu viel Wasser an den Rand der Bahn**, so dass unter der Innenbahn bereits der Sand abgetragen ist. (Die Innenbahn gleicht einer schrägen Ebene!)

Auf der Seite, wo die Vorrichtungen für eine **Hammerwurfanlage** sind, muss unbedingt der Tartanboden erneuert werden. Die **Teppichflicken** haben sich **gelöst**, die Metallvorrichtungen schauen heraus → **große Verletzungs- und Stolpergefahr** → Die Vorrichtungen können entfernt (Hammerwerfen wird in der Regel nicht im Schulsport durchgeführt) und sollen durch durchgehenden Tartanboden ersetzt werden.

## Anlage 2 zu TOP 7 S 21

**Unebene Steinplatten** um die Weitsprunganlage herum sollten aus Sicherheitsgründen durch Tartanbelag ersetzt werden.

Die **Absprungsflächen** der rechten Weitsprunganlage sind **aus morschem Holz**. Eine Absplinterung ist häufig der Fall und führt zu **Unfällen**. Lösung: Einbau eines Absprungbalken, aus Hartholz, ca. 122 x 20 x 10 cm, mit verzinktem Stahlwinkelrahmen mit Bodenankern zum Einbetonieren (siehe „Orientierungshilfen für die Geräteausstattung von Schulsportstätten der Kommission „Sport“ der Kultusministerkonferenz).

Die **Weitsprunganlagen** müssen unbedingt **mit weiterem Sand aufgefüllt** werden. **Die Schüler kommen bereits auf dem Steinboden der Anlage auf!**

Dass die Stadt Ahrensburg sparen muss, sieht die Stormarnschule ein und sie hat darin ihren Schulträger immer unterstützt. Leider hat auch kreatives Sparen seine Grenzen ...

Wir setzen daher auf Ihre positive Entscheidung unseres Antrages und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

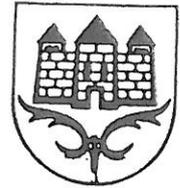


Dr. Michaela Witte  
Oberstudiendirektorin

Anlage 2 24 TOP 7 S 22

# GRUNDSCHULE AM REESENBÜTTEL

## Schule der Stadt Ahrensburg



Grundschule Am Reesenbüttel, Schimmelmannstr. 46, 22926 Ahrensburg

**Stadt Ahrensburg**  
**Herrn Tessmer Fb. III 1.1.**

**Manfred-Samusch-Str. 5**  
**22926 Ahrensburg**

Stadt Ahrensburg	
DM/EURO	
Eing. - 6. Okt. 2011	
B	FB

Dienststellenummer 07 02 941  
eMail grundschule-am-  
reesenbuettel.ahrensburg@schule.landsh.de  
Homepage www.reesenbuettel.de

Ahrensburg, 06.10.2011

### Raumbedarf der Grundschule Am Reesenbüttel

Sehr geehrter Herr Tessmer,

ich möchte Sie hiermit an meinen Antrag zur energetischen Sanierung vom 01.10.2010 erinnern. Diesen Antrag möchte ich dringend wiederholen, denn wir haben einen seit Jahren angekündigten Bedarf an Gruppenräumen, insbesondere zur Durchführung der Integration bzw. künftig auch der Inklusion. Der derzeitige Zustand mit nur 3 Gruppenräumen ist ein auf Dauer nicht hinzunehmender Zustand. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

Aufgrund intensiver Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort wurde deutlich, dass die Betreuungs- und Essenssituation im Hortbereich für unsere Schulkinder nicht ausreichend ist. Das Mittagessen wird im Hort Reesenbüttel in einem kleinen Raum eingenommen, in dem höchstens 20 Kinder gleichzeitig essen können. Da aber der Bedarf an Mittagessen im Hort zunimmt (derzeit 140 Essen), ist dringender Handlungsbedarf für die Errichtung einer Cafeteria mit 60 Plätzen gegeben.

Die jetzigen Klassenräume reichen für die Doppelnutzung von Hort und Schule mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen nicht aus. Das Raumkonzept muss den geforderten pädagogischen Ansprüchen der Schule sowie den Entspannungsphasen am Nachmittag gerecht werden. Für eine sinnvolle Doppelnutzung müssten die Klassenräume eine Größe von 70 m<sup>2</sup> aufweisen und entsprechende Gruppenräume vorhanden sein.

Der Computerraum ist mit 34 m<sup>2</sup> zu klein und nur unzureichend belüftet. Die Heizung im Anbau fiel bereits mehrfach aus. Die Fenster und Türen müssten dringend ersetzt werden, da sie ihre Funktion nicht mehr richtig erfüllen. Sowohl das Dach als auch die Wände benötigen nach 54 Jahren eine Sanierung. Dadurch ergibt sich u. a. auch die sehr negative Energiebilanz unserer Grundschule. Um eine sinnvolle Investition mit effektivem Einsatz der Haushaltsmittel zu leisten, wäre ein Ersatz durch einen Neubau die sinnvollste Lösung.

## Anlage 2 zu TOP 7 S. 23

Aufgrund der anstehenden Bauarbeiten haben wir die vorhandenen Pläne für unsere Schulhofsanierung (lt. Schulprogramm) zurückgestellt. Sinnvollerweise sollten diese Maßnahmen erst dann durchgeführt werden, wenn keine Baufahrzeuge mehr über den Schulhof fahren müssen.

Ich bitte Sie, die ursprünglich in den Haushaltsplan 2012 gestellten Mittel zur Planung unserer energetischen Sanierung weiter im Haushalt 2012 zu belassen, um die dringend notwendige Sanierung unseres Schulgebäudes auf den Weg zu bringen. Darüber hinaus sind die Kosten für die geplante Sanierung bzw. Neubau in den künftigen Haushaltsplänen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



—  
Sabine Knuth  
Rektorin

>